

WFV-Pokal - 2. Runde

Mittwoch, 10.08.2016

1. Mannschaft

FV Altheim - FV Olympia Laupheim 1 : 3 (1 : 1)



Einwechslungen

(84.) Störkle M. für Spies P.

Tore

1 : 0 (25.) Münst St.

1 : 1 (43.)

1 : 2 (80.)

1 : 3 (89.)

Zuschauer 400

FVA bietet den Fans ein tolles Spiel – die Belohnung bleibt aber aus !

Gegen den haushohen Favoriten aus der Verbandsliga, den FV Olympia Laupheim hielt die stark ersatzgeschwächte FVA-Elf lange hervorragend dagegen und scheidet dennoch etwas unglücklich aus dem WFV-Pokal aus. Die ausgeglichene Partie endete letztlich mit 1:3.

Wie zu erwarten war, waren die Altheimer von Beginn an bemüht, defensiv stabil zu stehen und immer wieder Nadelstiche in der Offensive zu setzen. Dies gelang über weite Strecken der Partie mehr als ordentlich. Selbst der Ballbesitzanteil war entgegen aller Erwartungen ziemlich ausgeglichen in der ersten Hälfte.

Die erste Chance des Spiels bot sich Geiselhart nach wenigen Minuten, als er einen strammen Schuss von der Strafraumgrenze zu zentral aufs Tor abfeuerte. Auch in der Folge blieb der FVA durch Konter gefährlich. So leitete Spies einen sehenswerten Spielzug ein, welcher schließlich zum 1:0 führte.

Nachdem er den Ball stark behauptete, spielte er links raus zu Geiselhart, der den Ball direkt wieder zu Münst ins Zentrum passte und dieser ließ sich nicht zweimal bitten und versenkte eiskalt zur Führung. Defensiv stand die heute aufgebotene „5er-Kette“ sehr ordentlich. Allerdings ließ man sich hier zweimal von einem langen Ball dúpieren. Zunächst hielt Wursthorn per Fußabwehr im „1-gegen-1“.

Kurz vor der Halbzeit war er jedoch machtlos als wiederrum ein Gästestürmer nach einem langen Ball frei durch war – 1:1. Glück hatte man außerdem bei einem Schuss an den Außenpfosten aus spitzem Winkel.

Im zweiten Durchgang kippte die Spielkontrolle immer mehr Richtung Olympia Laupheim. Kurz nach Wiederanpiff war ein Gäste-Angreifer nach einem Dribbling frei durch, doch er legte den Ball am langen Pfosten vorbei. Dennoch war der FVA bis zur 80. Minute einem Treffer näher als der Gast. Leider fehlte bei den zahlreichen Kontern meistens der letzte Pass oder der erfolgreiche Abschluss. Die beiden besten Chancen verzeichneten Geiselhart und Münst. Geiselhart wurde nach einem Solo im letzten Moment beim Abschluss aus 10 Metern geblockt. Kurz darauf wurde Münst nach einer herrlichen Kombination von Spies auf die Reise geschickt. Der Torhüter konnte den Schuss aus wenigen Metern jedoch mit einer starken Parade abwehren.

Im Gegenzug nahm das Übel seinen Lauf. Wiederrum ein hoher Chipball über die Abwehr, Wursthorn stürmte aus seinem Tor wo er einen Schritt zu spät kam und der ansonsten gute Schiedsrichter zeigte auf den Punkt. Eine fragliche Entscheidung, da Wursthorn nicht aktiv zum Ball oder Gegenspieler ging, sondern bereits stand und der Angreifer, nachdem er den Ball weit Richtung Seitenaus beförderte, in Wursthorn hineinrannte. Durch den verwandelten Strafstoß ging Laupheim in Führung und gab diese nicht mehr her, auch wenn der FVA nochmal alles in die Waagschale warf.

In der Nachspielzeit kassierte man durch einen Konter noch den unbedeutenden 1:3-Gegentreffer.

Dennoch können Fans, Trainer und Mannschaft hochzufrieden sein mit dem Auftritt. Von einem Zweiklassenunterschied war am heutigen Tage definitiv nichts zu sehen. Bezeichnend war auch, dass bei den Gästen der Torhüter sowie ein Innenverteidiger zu den besten Spielern gehörten. Auf diesem Auftritt lässt sich aufbauen und durch die Rückkehr einiger Leistungsträger aus dem Urlaub wird das Team mit Sicherheit noch stärker werden.

Nun gilt es die kommenden Aufgaben in der Liga und im Bezirkspokal mit demselben Engagement, Willen und Leidenschaft anzugehen und im Training weiter konzentriert zu arbeiten. Dann können sich Fans und Trainer auf eine wiederrum ereignisreiche und erfolgreiche Saison der 1. Mannschaft freuen.

Am kommenden Sonntag steht die erste Runde im Bezirkspokal an. Hier trifft man auf den FC Marchtal, welcher in der Kreisliga B beheimatet ist. Das Spiel findet um 15 Uhr in Obermachtal statt. Die SG Altheim/Andelfingen hat ein Freilos.